

8 Juni 1935

Sehr geehrtes Herr von Millenkovic!

Unlängst wurde ich gefragt, ob ich nicht wissen,  
 was möglich ist hinsichtlich der Compositionen von  
 der im Grunde seine eine gute Oper zu schreiben.  
 Das Buch ist über Karl den Fünften!

Da ich weiß, daß Sie mit Herrn Josef Reiter  
 und sehr häufig auch mit anderen Persönlichkeiten  
 befreundet sind - hat ich mich erlaubt - von  
 Herrn zu sprechen und würde gleich schreiben,  
 um Sie zu schreiben. Selbstverständlich verstehen Sie mit  
 der Bekämpfung nicht abal, da ich Sie fragen -  
 der Direktor des Opernbüros ist Herrs Intendant.  
 verstehen können.

Das sind nun schon wieder zwei Tage her, daß  
 ich das Versprechen hatte, Sie in Wien zu sehen -  
 die Bemerkung damals ist ja nicht so notwendig -  
 wie ich es versprochen hatte, - und nach Sizilien  
 bin ich damals nicht gekommen. Mein  
 was ich das schon, wieder einmal die  
 Macht zu gewinnen.

Leider hab ich Ihre Adresse vergriffen, spreibe das,  
sollte in's Ministerium und hoffe, daß der  
Botschaftssekretär sich bei uns für eine Bestimmung  
kommt.

Mit herzlichen Grüßen  
freilich geblieben

Ihre sehr ergebene

Karl Meitz

Herrn Hofmann  
Waterloosch N. 7/2.  
Waterloosch.

